

B:Az
29.8.19

Klima und Flugverkehr

In jeder Wärmeperiode der Erdgeschichte war die CO₂-Konzentration der Atmosphäre erhöht, aber in der jetzigen Wärmephase ist sie um ein Vielfaches höher als je vorher. Die Wahrscheinlichkeit, dass der Mensch dafür verantwortlich ist, beträgt laut Wissenschaft 99 Prozent. Die Erwärmung beträgt zurzeit global 1,1, in der Schweiz 1,8 und in der Arktis 2,0 Grad. Jeder weitere Temperaturanstieg wird in der Tundra der Arktis Tausende von Tonnen des Klimagases Methan freisetzen, wovon nochmals eine gravierende Temperaturerhöhung erwartet wird. Der Anteil des Flugverkehrs an der globalen Klimagasemission beträgt 6,7 Prozent. Davon entfallen 2,6 % auf CO₂ und 4,1 % auf die übrigen Klimagase. Der Beitrag des Flugverkehrs an die Schweizer CO₂ - Freisetzung beträgt zurzeit 18-20 %. All das ist innerhalb der Wissenschaft gesichert und unbestritten. Die erdgebundene CO₂-Produktion soll gemäss Bundesrat und Pariser Klimaabkommen bis 2030 um 50% reduziert werden. Die Iata will jedoch mit ihrem Klimaprogramm Corsia die CO₂-Emission des Flugverkehrs nicht reduzieren, sondern nur konstant halten auf dem Niveau von 2020. Folglich wird der Anteil des Flugverkehrs an der globalen CO₂-Emission bis 2030 stark ansteigen.

Hans Göschke, Schutzverband,